



NS Nachrichtenblatt

**NSDAP/AO : PO Box 6414
Lincoln NE 68506 USA
www.nsdapao.org**

#1150

31.03.2025 (136)

Die Erziehung eines bösen Genies

von Gerhard Lauck

Teil 16

Operation Atlantik 1992-1995

Die deutsche Regierung bildete eine spezielle Task Force, um unsere Organisation namentlich zu bekämpfen. Sie wurde OPERATION ATLANTIC genannt. Zuverlässige Quellen berichteten, dass sie wöchentlich Kontakt mit dem FBI und der CIA hielt.

Operation Feuerwehrübung

Ich war äußerst besorgt, dass der Vorwand des Terrorismus tödliche Folgen für das Personal beider Seiten haben könnte. Die Operation Fire Drill wurde geplant und durchgeführt, um die Situation zu entschärfen. Ich reiste als Lockvogel nach Dänemark. Der Feind schluckte den Köder und lenkte seine Aufmerksamkeit von unseren Stützpunkten und anderen Mitarbeitern ab.

Diese Operation war erfolgreich. Die Verluste waren nicht höher als erwartet. Sie waren akzeptabel. Natürlich bedeutete dies ein gewisses Maß an Unannehmlichkeiten für die direkt betroffenen Personen. Ich habe am Ende vier Jahre im Gefängnis verbracht. Aber mein größtes Bedauern war der indirekte, verspätete Verlust von zwei meiner engsten Freunde und Mitarbeiter. Sie haben beide weit mehr

als nur ihren Beitrag geleistet, bevor sie das Feld verließen. Das ist es, was zählt. Nicht die Details.

Ich verbrachte jeden Tag so viel Zeit am Telefon, dass die Abwesenheit meines "Geplauders" Alarmglocken auslösen konnte.

Also schmiedete ich einen hinterhältigen Plan.

Mit einem abgehörten Telefon rief ich einen Mitarbeiter in einem anderen Bundesstaat an. Ich sagte, ich wolle seine Stadt besuchen und fragte, ob ich bei ihm übernachten könne. Er sagte ja.

Ich informierte meine Mitarbeiter über meine Reisepläne und machte mich auf den Weg.

Unterwegs setzte ich mich mit meinem potenziellen Gastgeber in Verbindung und teilte ihm mit, dass es eine Planänderung gab. Falls jedoch jemand anrufen sollte, sollte er behaupten, ich sei in der Stadt, aber sagen, dass ich für den Abend ausgegangen sei. Er war einverstanden.

Dann nahm ich meinen Anschlussflug nach Europa.

Ich war erleichtert, dass ich am Flughafen nicht verhaftet wurde! Ich reiste in ein anderes Land und ging zu Boden.

Wenn ich mit europäischen Kontakten kommunizieren musste, erweckte ich den Eindruck, dass ich noch in Amerika war. Ich sagte ihnen: *Ich schicke einen Kurier. Er ist ein neuer Mann, der noch in der Ausbildung ist. Ich werde euer Rendezvous koordinieren. Der neue Mann wird sich nicht direkt mit Ihnen in Verbindung setzen.*

Ich wollte nicht, dass ein bekanntes Gesicht in ihrem Gebäude auftaucht, da es vermutlich überwacht wurde. Aber ich brauchte einen plausiblen Vorwand für diese geheimnisvolle Aktion. Die betreffenden Personen befanden sich in einem vermeintlich "sicheren" Land, nämlich Dänemark. Daran waren sie nicht gewöhnt.

Diese Koordination funktionierte bis zu den letzten fünf Minuten einwandfrei. Dann wurde im Hintergrund eine europäische Polizeisirene hörbar. Der europäische Kontaktmann ahnte, was los war. - Der "Kurier" war tatsächlich *ich!*

Zum Glück waren wir nah genug dran, um uns ohne weitere Zwischenfälle zu treffen. Ich stieg ins Auto und wir fuhren los.

Ich erklärte nun die außergewöhnlichen Umstände. Natürlich haben sie mir zunächst nicht geglaubt. Es war schwer, sie zu überzeugen.

Ich habe das folgende Beispiel verwendet:

Wir arbeiten in einem Atomkraftwerk. An der Wand sind zehn Warnlampen angebracht. Wenn alle zehn Lampen rot leuchten, wird der Reaktor explodieren und Millionen von Menschen werden sterben.

Wir haben dort zehn Jahre lang gearbeitet. Einmal, und nur ein einziges Mal, ging EINE dieser Ampeln auf Rot. Wir waren alle völlig entsetzt. Wir arbeiteten verzweifelt daran, das Problem zu lösen. Dann haben wir unsere Hosen gewechselt, sind rausgegangen und haben uns besoffen!

Heute Morgen ging ich in die Fabrik und schaute auf die Wand. Ich sah DREI ROTE LEUCHTEN!

SO ERNST IST UNSERE LAGE IM MOMENT!!!

Sie verstanden, dass ich es todernst meinte... Aber sie glaubten immer noch nicht, dass ich Recht haben könnte... 48 Stunden später waren sie fassungslos... Denn sie wussten jetzt, dass ich absolut Recht gehabt hatte!

Hier ist eine Chronologie der Ereignisse, die zu meiner Verhaftung in Dänemark und meiner Auslieferung nach Deutschland führten. (Dies ist ein Auszug aus der viel umfangreicheren Chronologie am Ende dieses Buches).

1993

5. Januar. Erster deutscher "Legal Aid Request" (LAR) an die US-Regierung. Beantragt Razzien in den USA, Beschlagnahme von Listen und Auslieferung von NSDAP/AO-Führern an Deutschland. Das Vergehen: Propagandatätigkeit.

19. Mai. Treffen zwischen US-amerikanischen und deutschen Regierungsvertretern in Köln. US-Beamte schlagen eine Änderung des LAR vor.

28. Mai. Das Bundeskriminalamt (BKA) berichtet, dass es keine Hinweise auf einen Zusammenhang zwischen NSDAP/AO-Material und Gewalttaten gibt.

21. Juni. Zweite LAR. Zusätzliche Anklage: Anstiftung zu Mord, Totschlag, Brandstiftung und Körperverletzung. (Man beachte die "Anregung" der USA vom 19. Mai!)

3. Juli: Verhör des Verräters Hasselbach.

20. Juli. Die deutsche Politische Polizei (VS) behauptet fälschlicherweise, die NSDAP/AO verteile Computerdisketten mit Anleitungen zum Bombenbau.

1. September. Das Auswärtige Amt betont die Bedeutung des Falles Lauck für die deutsche Botschaft in Washington, DC.

26. September. *Der Sunday World-Herald* (Omaha) berichtet: "Im vergangenen Jahr hat Bundeskanzler Helmut Kohl 'mehrere Versuche unternommen, die Amerikaner davon zu überzeugen, wie wichtig es ist, entweder den Druck des Materials oder den Export des Materials zu stoppen', sagte Hannelore Kohler vom German Information Center der deutschen Regierung in New York City..."

15. November. Deutsch-amerikanisches Treffen. US-Beamte bieten mögliche "Terrorismus"-Ermittlungen an.

24. November. Deutsche Beamte akzeptieren die obige Terrorismusoption.

2. bis 19. Dezember. Drei weitere Hasselbach-Verhöre.

22. Dezember. Dritte LAR. Jetzt auf der Grundlage des Terrorismus.

Dezember. Die deutsche Regierung beschuldigt die NSDAP/AO offiziell schriftlich des "internationalen Terrorismus".

Ende 1993. FBI-Direktor Freeh besucht Deutschland. Er wird von den deutschen Behörden um Hilfe gegen die NSDAP/AO angefleht.

1994

1. März. Der Staatsanwalt bittet den Präsidenten des BND (Deutschlands CIA) um Hilfe bei Abhörmaßnahmen, da das BKA nicht über die nötige Ausrüstung verfügt.

17. März. Die US-Botschaft in Bonn gibt den Deutschen Informationen über Lauck.

23. März. Der BND lehnt Hilfe ab. Kopie an das Büro von Bundeskanzler Helmut Kohl.

31. Mai. Drei Minister - darunter Innen-, Justiz- und Postminister - diskutieren über das Abhören von NSDAP/AO-Telefonleitungen in Amerika. Das hat es noch

nie gegeben. Ein Pilotprojekt.

August-Dezember. Abhörungen auf vier, später fünf NSDAP/AO-Leitungen. Kann aber nur zwei Leitungen gleichzeitig abhören, daher abwechselnd. Nach ein paar Monaten wegen schwacher Ergebnisse eingestellt.

Auf einem Treffen der europäischen Innenminister bittet Deutschland seine Nachbarn um Hilfe, um den Zustrom von NSDAP/AO-Material nach Deutschland zu stoppen.

7. September. Die deutsche Regierung erlässt Haftbefehl gegen Lauck, nachdem sie erfahren hat, dass er eine Reise nach Dänemark plant.

28. November. Resolution des Stadtrats von Lincoln zur "Ehrung" der NSDAP/AO.

Deutsche Medienkontakte berichten, dass die deutsche Regierung die US-Regierung *jeden Monat* um Hilfe gegen die NSDAP/AO bittet.

1995

FBI-Ermittlungen gegen Lauck wegen angeblicher terroristischer Kontakte lösen die "Operation Fire Drill" der NSDAP/AO aus.

6. März. Deutscher Haftbefehl gegen Lauck erneuert.

7. März. Lauck sagt dem CBS-Reporter, er rechne damit, in der nächsten Woche verhaftet zu werden, verspricht aber, am 5. März zurückzurufen, um das Interview zu verschieben, wenn möglich.

12. März. Lauck trifft in Dänemark ein.

15. März. Lauck plant das CBS-Interview in Dänemark absichtlich für den nächsten Tag, d. h. für denselben Tag, an dem der Landtag von Nebraska die NSDAP/AO anprangert. DNSB (der dänische Verbündete der NSDAP/AO) sendet auch viele Faxe an andere Medien.

16. März. CBS interviewt Lauck in der DNSB-Zentrale in Dänemark. Lauck sagt,

dass Razzien und Verhaftungen bevorstehen, aber die NSDAP/AO ist vorbereitet, sie wird überleben und weiterkämpfen.

15. März. Deutschland erlässt einen internationalen Haftbefehl gegen Lauck, der nun in 20 Ländern gesucht wird.

17. bis 20. März. Nationalistische Telefonauskunftsstellen in Hamburg und anderswo warnen, dass Razzien gegen NSDAP/AO-Materialempfänger unmittelbar bevorstehen. (Dies löst später eine Anfrage der Grünen-Bundestagsfraktion zur NS-Unterwanderung der Polizei aus).

20. März. Lauck wird in Dänemark aufgrund eines internationalen Haftbefehls aus Deutschland verhaftet. (Seine Verhaftung wird bis nach den Razzien am 23. März aus der deutschen Presse herausgehalten.) Er verbringt die nächsten vier Jahre in sechs verschiedenen Gefängnissen in Dänemark und Deutschland. (Diese vier Jahre werden an anderer Stelle in diesem Buch beschrieben.)

23. März. 800 Polizisten durchsuchen über 60 Gebäude und verkünden in der Presse einen großen Sieg. Tatsächlich wird nur sehr wenig Material beschlagnahmt. Später werden weniger als ein Dutzend Randfiguren wegen des Besitzes von NSDAP/AO-Material nur zu Geldstrafen verurteilt (nicht inhaftiert).

28. März. Deutschland beantragt die Auslieferung von Lauck aus Dänemark.

28. März. Im Bericht der Staatsanwaltschaft wird behauptet, die NSDAP/AO sei in mindestens fünf Ländern als terroristische Vereinigung tätig: Deutschland, Österreich, Dänemark, Holland und Spanien. (Anmerkung: Am selben Tag wie das Auslieferungsersuchen.)

4. Mai. Der dänische Justizminister ordnet die Auslieferung von Lauck an. Lauck ficht dies an.

6. Juni. Das örtliche dänische Gericht lehnt Laucks Versuch ab, seine Auslieferung zu blockieren. Lauck legt Berufung ein. [Dies war eine geschlossene Gerichtssitzung. Unser Anwalt bat den Richter, diese Sitzung für die Öffentlichkeit zu öffnen. Niemand im Gerichtssaal wusste, was genau zu diesem Zeitpunkt geschah: *Ein gewalttätiger Mob versuchte, in das Gebäude einzudringen!* Nur durch einen letzten verzweifelten Versuch der Polizei und unserer Sympathisanten konnten sie an der Eingangstür aufgehalten werden.]

8. Juni. In einem internen BKA-Bericht heißt es, VS und FBI hätten die NSDAP/AO unterschätzt, was sich darin zeige, dass sie noch Monate nach Laucks Verhaftung weiter operiere.

23. Juni. Dänisches Regionalgericht lehnt Laucks Berufung ab. Lauck legt Berufung beim Obersten Gerichtshof Dänemarks ein.

24. August. Der dänische Oberste Gerichtshof genehmigt die Auslieferung von Lauck an Deutschland.

24. August. Lauck stellt einen Antrag auf politisches Asyl. Abgelehnt.

1. September. Lauck stellt einen Asylantrag aus humanitären Gründen. Abgelehnt.

5. September. Lauck fliegt in einem Privatjet in Begleitung eines halben Dutzend dänischer Polizisten nach Hamburg und wird dann in einer gepanzerten Limousine zum Gefängnis IA gebracht. Am nächsten Tag Verlegung in das Gefängnis VI - Hochsicherheitstrakt.


NS KAMPFRUF
KAMPFSCHRIFT DER NATIONALSOZIALISTISCHEN DEUTSCHEN ARBEITERPARTEI AUSLANDS- UND AUFBAUORGANISATION
September 1979 20. April 2012 (132)

Der Kampf geht weiter !

Seit fünf Jahren nach der Kapitulation der Wehrmacht am 8. Mai 1945 ist die nationalsozialistische Bewegung stärker als je zuvor in der Tradition. Und zwar nicht nur in Deutschland, sondern auf globaler Ebene!
Abstrakte von Staatsmännern, Verrätern, Verfolgung und Verleumdung haben nicht ausgereicht, die Karte der gesamten Welt gegen hoch gebildeten Führer Adolf Hitler zu zerstören.
Alle Nationalsozialisten sind weniger arbeitslos, vertrieben und Raubmörder als bisher. Sie sind im Kampf um die Erhaltung unserer weißen Völker.
Die Bewegung ist zwar stärker geworden, aber die Größe des biologischen Völkertods ist heute noch viel größer als in der Vergangenheit.
Der vorwärtige Gegner ist aber dabei, das Volkstum – gegen alle weißen Völker (V) – zu beseitigen. Seine Mittel sind Erdrückung, Charnoffnung und Rassenvermischung.
Ob "legal" oder "illegal", ob im Wahlkampf oder im "Steinbruch", ob als Propagandamittel, bewaffnet oder auf einem Schlachtfeld anderer Art, jeder Nationalsozialist hat seine Pflicht!
Hail Hitler!
Gottfried Lueck


TROTZ VERBOT NICHT TOT!


NS Nachrichtenblatt
www.nsdapao.org
#1065 19.06.2022 (133)
NSDAP/AO: PO Box 6414 - Lincoln NE 68506 - USA

Frontbericht
Interview mit Molly
Dritter Teil

NSK: Ihre aktuellen Projekte sind offensichtlich philosophisch und kunstbezogen.

Bitte beschreiben Sie, wie Sie den Einfluss solcher Themen auf die Politik einschätzen.

Molly: Ich versuche immer noch, die Fotogalerie zu aktualisieren, aber hauptsächlich habe ich mich auf Adolf Hitler und die Armee der Menschheit (www.moonmorgingtheancient.com/truth.htm) konzentriert. Ich bin jetzt bei 21 Seiten, und ich habe noch so viel mehr zu tun. Das Studium des Zweiten Weltkriegs ist ein absolutes Minenfeld an Informationen. Man sucht nach Informationen zu einer Sache und findet zwei weitere Dinge, die man recherchieren muss. Man fühlt sich ein



 **the NEW ORDER**
Number 179 (131) Founded 1979 April 26, 2012 (132)

The Fight Goes On !

Seventy years after the capitulation of the Wehrmacht on May 8, 1945, the postwar National Socialist movement is stronger than ever not only in Germany, but throughout Europe.
Decades of mass murder, expulsion, persecution, and defilement have not sufficed to destroy the seed of the brilliant idea of our much loved Führer Adolf Hitler.
All National Socialists and other racially-aware citizens and racial kinemen fight side by side for the preservation of our White folk.
The movement has indeed become stronger, but the danger of biological folk death is also much greater today than in the past.
The desperate enemy is in the process of committing genocide against all White folk. He means any non-White immigration, culture distortion, and race-mixing.
Whether "legal" or "illegal", whether in election halls or street battle, whether armed with propaganda material or on a battlefield of a different kind, every National Socialist must do his duty!
Hail Hitler!
Gottfried Lueck


TROTZ VERBOT NICHT TOT!

Die NSDAP/AO ist die größte der Welt nationalsozialistischer Propagandalieferant!

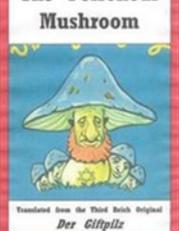
Gedruckte und Online-Zeitschriften in vielen Sprachen

Hunderte von Büchern in vielen Sprachen

Hunderte von Websites in vielen Sprachen

SS Defender against Bolshevism
by Reichführer SS Heinrich Himmler

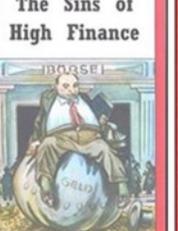
Translated from the SS Original

Julian Dietrich der Dritten Reiches Book
The Poisonous Mushroom

Translated from the Third Reich Original
Der Giftpilz

Reichlich illustriert
Hitler in Italy

English / German Deutsch / English

SS Viewpoint – Vol. 9
Wife and Family


Theodor Fritsch
The Sins of High Finance


Luftwaffe War Art
Die Luftwaffe im Bild

English - German / Deutsch - English

BOOKS - Translated from the Third Reich Originals!
www.third-reich-books.com



NSDAP/AO

Fight Back!



nsdapao.org

Contact us to find out how YOU can help!